



Neues aus dem Selbsthilfebüro

Der diesjährige **19. Heidelberger Krebspatiententag** findet am 27.4., 9.30-13 Uhr Online via Zoom statt. Wie schon im letzten Jahr wird das Heidelberger Selbsthilfebüro die Veranstaltung miteröffnen. Den Veranstalter, das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen, verbindet eine lange Kooperation mit der Selbsthilfe. Beim Krebspatiententag werden interessante Fachvorträge zum aktuellen Stand der Krebsforschung angeboten. In den anschließenden Expertenforen stellen sich Ärztinnen und Ärzte sowie Vertreter:innen von Selbsthilfegruppen den Fragen des Publikums. Zur [Info und Anmeldung](#).

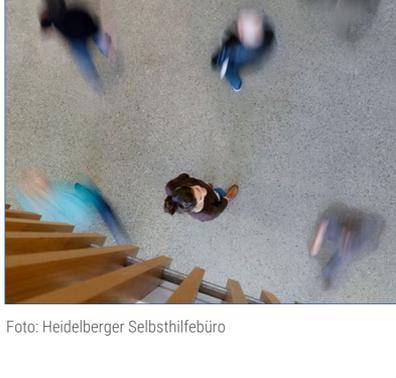


Foto: Heidelberger Selbsthilfebüro

Zur Verstärkung für unsere Einrichtungen suchen wir beim Selbsthilfebüro **eine stellvertretende Geschäftsführung**, 24 Stunden pro Woche, zum nächstmöglichen Termin. Gesucht wird eine Person, die Lust auf Selbsthilfe und die Arbeit mit Betroffenen hat, und sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie pädagogische Kompetenz mitbringt. Näheres entnehmen Sie bitte der [Ausschreibung](#).

Zur **Sitzung der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis** am 10. April um 18 Uhr im Forum am Park, Poststraße 11, laden wir alle Selbsthilfegruppen herzlich ein.

Die Heidelberger **Selbsthilfegruppe für an Parkinson erkrankte Menschen sucht eine ehrenamtliche Leitung** für die Organisation der monatlichen Gruppentreffen. Interessierte müssen nicht zwangsläufig selbst von Parkinson betroffen sein. Die Mannheimer Parkinson-Gruppe steht unterstützend zur Seite. Info und Kontakt: [Parkinson Regionalgruppe Mannheim, Martina Stein](#)

Braucht Ihr Selbsthilfegruppe eine Webseite? Azubis suchen Projektpartner für kostenfreie Webseitenerstellung. Soziale Einrichtungen und Vereine werden bei ihrer Internetpräsenz häufig finanziell und personell vor große Herausforderungen gestellt. Hier unterstützt der [Förderverein für regionale Entwicklung](#) mit seinen Azubi-Projekten und ermöglicht die kostenfreie Erstellung einer Webseite für Vereine, Betreuungseinrichtungen, Beratungsstätten und ähnlichen Institutionen.

Die Betroffenen-Initiative **„Post Vac Netzwerk“** bietet einen Online-Fachvortrag am 3.4., 15 Uhr, zum Thema „Gefäßregulationsstörungen beim Post-Vaccinationssyndrom und beim Post-Covid-Syndrom“ Referent ist Dr. med. Michael Kacik, Facharzt für Innere Medizin und Angiologie. Weitere Aktivitäten finden Sie [hier](#) und den Link zur [Anmeldung](#).



Neues aus der Teilhabeberatung

Die Mitarbeiterinnen in der EUTB® Heidelberg tauschten sich Anfang März intensiv mit Bianca Shah vom Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V. in Heidelberg aus.

Shah leitet ein neues Projekt, in dem es um sexuelle Gewalt an Frauen* und Mädchen* mit Behinderung geht. Diese sind, so zeigen Untersuchungen, deutlich häufiger von sexueller Gewalt betroffen als Mädchen* und Frauen* ohne Behinderung. Einige Gruppen, zum Beispiel die der gehörlosen oder kognitiv eingeschränkten Frauen, sind besonders gefährdet.

Das EUTB®-Team fand das Gespräch wichtig und gut und ist gerne bereit, auch weiter regelmäßig im Austausch zu bleiben. Der Frauennotruf ist unter 06221/ 18 36 43 und info@frauennotruf-heidelberg.de zu erreichen. Alle Anfragen werden natürlich, so wie auch in der EUTB®, streng vertraulich behandelt. Die Beratung ist ebenfalls kostenlos.



von links nach rechts: Alba Blazquez Müller, Kirsten Ehrhardt, Bianca Shah, Regina Menzel, Alisa Fenchel

Foto: EUTB® Heidelberg

Aus dem sozialen Leben

Interessierte Betroffene für den Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) gesucht: Der bmb ist die Interessenvertretung von über 20.000 Menschen mit Behinderungen/chronischen Erkrankungen in Heidelberg und seit 2008 kommunalpolitisch tätig. Er berät Gemeinderat und Stadtverwaltung mit dem Ziel, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verbessern und Inklusion voranzubringen. Vom 8.4. bis 17.5. können sich Heidelberger Bürger:innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 30 als Mitglied für den neuen Beirat bewerben. Das Mindestalter: 16 Jahre. Auch in Heidelberg lebende Angehörige minderjähriger Kinder mit Behinderungen können sich bewerben. Nähere Informationen und zahlreiche Veranstaltungshinweise finden Sie [hier](#).

Der Migrationsbeirat der Stadt Heidelberg setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Migrationsgeschichte aus über 160 Ländern in Heidelberg gleichberechtigt am Leben teilnehmen können. Durch Beratung und Vernetzung soll Diskriminierung abgebaut und das demokratische Miteinander in Heidelberg gestärkt werden. Bis zum 12. April können sich nun **Interessierte für den neuen Migrationsbeirat bewerben**. Bedingungen sind der persönliche Migrationshintergrund und die Bereitschaft, während der 5-jährigen Amtszeit aktiv mitzuwirken. Infos finden Sie [hier](#).

Erstmals liegt für den **Rhein-Neckar-Kreis (RNK) ein Inklusionsbericht** vor, Silke Ssymank, Kommunale Behindertenbeauftragte des RNK, stellte ihn der Öffentlichkeit vor. Der [Bericht](#) thematisiert, wie es um die Barrierefreiheit und Inklusion in den Kreiskommunen bestellt ist und welche Herausforderungen es noch gibt. Der Inklusionsbeirat des RNK hatte für die Erstellung eine Erhebung zum Stand der Inklusion im Rhein-Neckar-Kreis auf Basis der sieben Teilhabe-Handlungsfelder der UN-Behindertenrechtskonvention – Bildung, Arbeit, Gesundheit, Bauen, Mobilität, Freizeit, Kommunikation – durchgeführt.

Beim **Infomarkt „Sicher unterwegs in Heidelberg“** am 13.4. rund um den Karlsruhbahnhof sind zahlreiche Akteure mit interessanten Projekten vor Ort. Es gibt Mitmachaktionen und Infostände, Theateraufführungen und Vorträge der Polizei, der Feuerwehr, zahlreicher Initiativen und Fachpersonen, die sich mit Gewalt und Zivilcourage in irgendeiner Form beschäftigen. Infos zu Programm und den Ständen finden Sie [hier](#).

Was gibt es sonst noch?

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. informiert: Critical Incident Reporting System (CIRS) ist ein Instrument im Gesundheitswesen, das dazu dient, kritische Vorfälle oder Fehler in der Patientenversorgung zu erfassen, zu analysieren und zu melden. Die Ersatzkassen sowie der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) haben ein solches CIRS-Meldesystem entwickelt – das Portal [„Mehr Patientensicherheit“](#). Dort können Patient:innen und Angehörige Kritisches und Positives berichten.

Der Verein „Patienten helfen Patienten“ e.V. in Heidelberg begleitet, berät und unterstützt Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind Am 17. April bietet er eine **Vortragsveranstaltung zum Thema „Familiäres Vorkommen einer gemeinsamen Erkrankung an Brust- und Eierstockkrebs durch eine vererbte Genmutation (BCRA). Welche Strategien zur Risikoreduktion gibt es?“** Infos finden Sie [hier](#).

„Ohje. Das Konto ist im Minus ...Nehme ich noch einen Kredit auf oder kann ich etwas anderes tun?“ Hilfreiche Tipps und Infos geben Mitarbeiterinnen des Vbl Heidelberg im Rahmen des Projekts „SOS – Soziale Schuldnerberatung“ am 17. April, 10-12 Uhr, im Café Bohne in HD-Kirchheim. Zielgruppen sind Alleinerziehende und Familien in finanzieller Notlage, die Schulden haben oder drohend in Verschuldung geraten könnten. Die Beratung ist kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Die Kommunale Gesundheitskonferenz lädt Interessierte und Fachkräfte ein zum Fachtag des Netzwerks Essstörungen **„Betreutes Wohnen für Menschen mit Essstörungen“** am 19. April 2024 von 14 bis 18 Uhr im Landratsamt. Dringendes Anliegen des Netzwerks ist die Planung und Umsetzung einer Wohngruppe für betroffene Personen des Rhein-Neckar-Kreises und der Stadt Heidelberg. Das [Programm](#) des Fachtags beinhaltet Vorträge aus der Sicht von Betroffenen, Vertreter:innen der Gesundheitsversorgung und der Leitung bereits erfolgreicher Wohngruppen. Für ein kostenfreies Ticket mit Bestätigungsmail können Sie sich [hier](#) anmelden.

Termine



Treffen der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis

10.4., 18 Uhr

Forum am Park, Poststraße 11

[Anmeldung](#) beim Heidelberger Selbsthilfebüro

19. Heidelberger Krebspatiententag

27.4., 9.30-13 Uhr

Online über Zoom.

[Anmeldelink](#)

Selbsthilfegruppen in Gründung



Detransition und Desistieren von Trans*

„Detransition“ beschreibt den Abbruch oder das Rückgängigmachen einer transsexuell/transgender-motivierten Geschlechtsangleichung (hormonell, chirurgisch, sozial), „Desistieren“ beschreibt den selbstgewählten Verzicht auf medizinische Angleichungsmaßnahmen bezüglich Geschlecht nach ernsthafter Erwägung. Wir Betroffene gründen eine Selbsthilfegruppe, die gemeinsamen Austausch und gegenseitige Hilfe und Solidarität fördert.

Interessierte melden sich beim [Selbsthilfebüro](#).

Erwachsene Kinder suchtkranker Angehöriger (Blaukreuz)

Wir sind erwachsene Kinder, welche in suchtkranken Familien aufgewachsen sind oder dies aktuell immer noch tun. Viele Betroffene kämpfen ihr Leben lang mit den Folgen, auch wenn es ihnen nicht bewusst ist. Das Leben ist geprägt von Überforderung, Erschöpfung, psychischen Krankheiten, eigenem Suchtverhalten und Kontaktstörungen. Wir möchten uns gegenseitig unterstützen, das Erlebte zu verarbeiten und mit der Situation besser umzugehen. Treffen jeden 2. Dienstag im Monat, 17.30 Uhr, in der Heidelberger Suchtberatung. [Kontakt](#).

Impressum:

Redaktion: Anette Bruder, Marion Duscha, Bärbel Handlos
Layout: Bärbel Handlos

Herausgeber: Heidelberger Selbsthilfebüro
Alte Eppelheimer Straße 40/1 69115 Heidelberg
Telefon: 06221/18 42 90

Mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Selbsthilfe- und Patientenberatung Rhein-Neckar gGmbH
Bärbel Handlos, Geschäftsführerin

Newsletter abbestellen

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an info@selbsthilfe-heidelberg.de.

Datenschutz:

Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendungen, ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Informationen zum Datenschutz beim Heidelberger Selbsthilfebüro finden Sie unter folgendem Link: <https://www.selbsthilfe-heidelberg.de/impressum-2/>